

Gemeinsam Weitergehen! (GWG)

Begleitung und Unterstützung von Menschen in akuten gesundheitsbedingten Krisen zur Minderung bzw. Vermeidung psychischer und/oder physischer Behinderung und Beeinträchtigung



Caritasverband für das Erzbistum Paderborn

caritas

- - Orts- und Kreis-Caritasverbände
- Fachverbände (z.B. Malteser, IN VIA, CKD, SKF, SKM)
- Korporative Mitglieder
- Kooperationspartner
- Korporative Mitglieder:
 - Kath. -caritative Träger der Alten-, Gesundheits-, Behinderten-, und Jugendhilfe
(z.B. Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn, Verein kath. Altenhilfe-Einrichtungen im Erzbistum Paderborn etc.)



Projekt-Parameter

- Projektzeitraum ist vom 01.12.2022 bis 30.11.2025
- Fördergeber des Projektes ist die Aktion Mensch
- Wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Katholische Hochschule NRW



Ziel

caritas

- Menschen in einer gesundheitsbedingten Krise, sowie ihre Angehörigen, mithilfe eines gut vernetzten sozialen Hilfesystem bestmöglich zu helfen, damit sie schnellstmöglich die Unterstützung bekommen können, die sie in ihrer persönlichen Situation benötigen.



Zielgruppe

- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene (bis 27 Jahre)

- aber auch alle anderen Patientinnen und Patienten können profitieren



Problemstellung

- Kurze Verweildauer im Krankenhaus
- Patienten werden in der Regel entlassen, bevor weitergehende soziale Leistungen abschließend beantragt/bewilligt werden konnten
- Patienten und/oder Angehörige fühlen sich unter Umständen hilflos einem großen Berg von Unterstützungsangeboten gegenüberstehend

Problemstellung

- Diese Überforderung kann dazu, dass es sich der Gesundheitszustand (physisch oder psychisch) nicht bessern kann
- **An dieser Stelle soll das Projekt ansetzen** und den Menschen in gesundheitsbedingten Krisen und ihren Angehörigen einen niederschweligen Zugang zu verschiedenen Beratungsangeboten anbieten

Pilotregionen

- Arnsberg
 - Höxter
 - Paderborn
 - Witten
-
- Weitere Regionen in Planung



Beteiligte Krankenhäuser

- Klinikum Hochsauerland (Arnsberg)
- Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge (Höxter)
- Brüderkrankenhaus St. Josef (Paderborn)
- St. Vincenz-Krankenhaus (Paderborn)
- Marien Hospital Witten
- St. Elisabeth Gruppe GmbH Katholische Kliniken Rhein-Ruhr



Kooperationspartner Regionen

- **Prioritäre Anlaufstellen**
 - EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
 - Caritasverbände – Allgemeine Sozialberatung u.a. Angebote
 - Frühförderstellen / Frühe Hilfen
- Weitere Netzwerkpartner werden gesammelt und nach Möglichkeit eingebunden



Steuerungsgruppe

- Seelsorge Pastor Wecker – Diözesanbeauftragter KH-Seelsorge
- Pflege Ina Wegener – Klinikum Hochsauerland GmbH
- Verwaltung Sebastian Schulz – Marienhospital Witten
- ÄD Dr. med. Antje Christiansen, KHWE Höxter
Dr. med. Bahman Gharavi, Witten
- KH-Soz.dienst Karin Rasche, KHWE Höxter
Karina Beine-Düchting, St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
- EUTB Jutta Vormberg, EUTB Paderborn
- ASB Dr. Eva Brockmann, Caritasverband Paderborn
- Wiss. Begl. Prof. Obermaier und Prof. Isele (Katho NRW)



Prozesse / Praktische Umsetzung

caritas

- Sensibilisierung der Beteiligten im Krankenhaus
- Flyer wird im Krankenhaus über Sozialdienst an Pat. Ausgegeben
 - Patient*in hat Informationsangebot und kann es nutzen, wenn Bedarf
- QR Code -> Homepage
- Direkte Ansprache des Projektteams möglich (Lotsenfunktion)
 - über ELVI Videosprechstunde
 - Begleitung auch außerhalb der Pilotregionen



Flyer

caritas

■ Praktikabel für alle Regionen einsetzbar



Homepage

caritas

- www.caritas-paderborn.de/gwg
- Optimiert für mobile Endgeräte
- Erklärungen in barrierearmer Sprache kommen noch hinzu



Netzwerkförderung

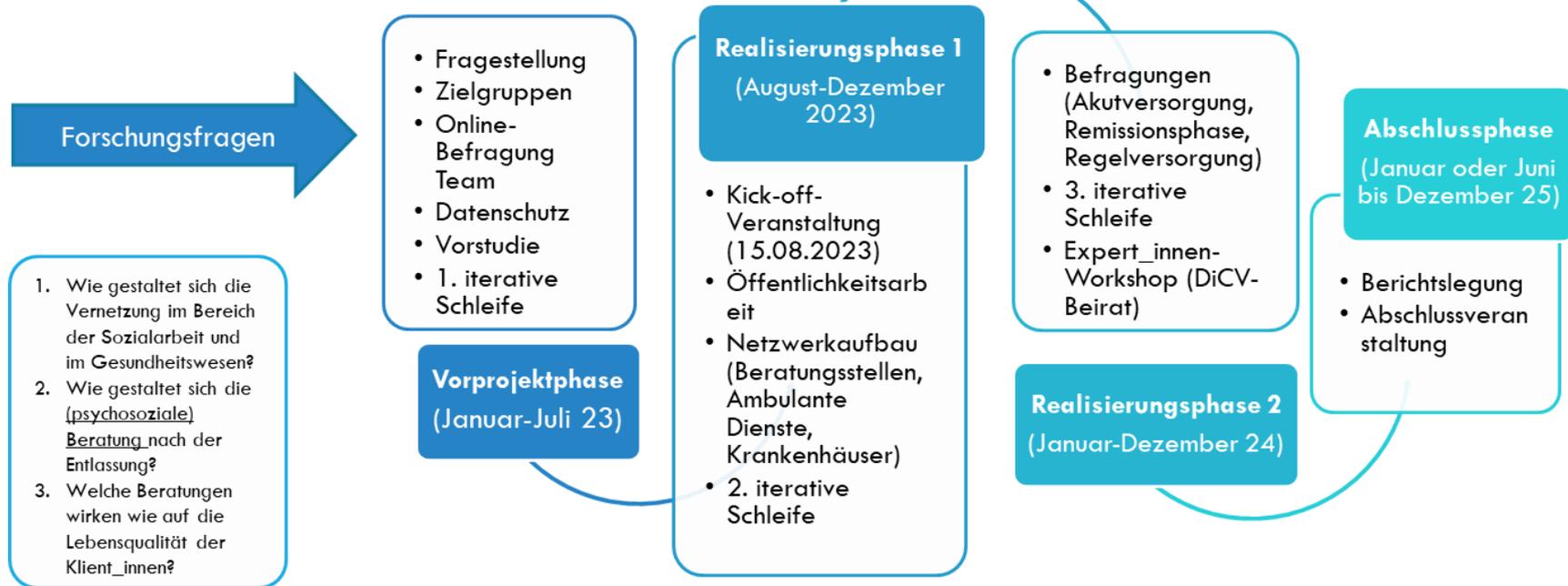
caritas

- Sehr viele Angebote in den Regionen bereits vorhanden
 - Aber: gerade bei Krankenhäusern oftmals wenig Ressource zur Netzwerkpfege
- Netzwerk-Pflege oder Aufbau in den Regionen durch uns
 - Treffen der Beteiligten in der jeweiligen Region
 - 2-3 mal im Jahr



Wissenschaftliche Begleitung

caritas



Wissenschaftliche Begleitung

FRAGEBOGENDESIGN

Online-Befragung mit dem Tool "Lime Survey"

Insgesamt 30 Fragen

Zwei Adressatengruppen: Fachkräfte / Betroffene bzw. Sorgeberechtigte



caritas



Fragen zum Beratungsangebot

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Beratungsziele?

	1	2	3	4	5
Stärkung von Selbstvertrauen	<input type="radio"/>				
Vermittlung von Informationen	<input checked="" type="radio"/>				
Stärkung und Mobilisierung von Handlungskompetenzen	<input type="radio"/>				
Beratung zu bestimmten Leistungsangeboten	<input checked="" type="radio"/>				
Unterstützung in kritischen Lebenssituationen	<input type="radio"/>				
Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Behinderung und Erkrankung	<input checked="" type="radio"/>				
Vermittlung an ergänzende Peer-Support-Angebote	<input type="radio"/>				
Anregung zu Perspektivwechseln und Neuorientierung	<input checked="" type="radio"/>				

1 - unwichtig
2 - eher unwichtig
3 - zum Teil wichtig
4 - wichtig
5 - sehr wichtig

Fragen

caritas

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?

